



## Das Drehtür-Modell

*Seit dem Schuljahr 2020/21 bieten wir begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch außerhalb des regulären Unterrichts weiterzuentwickeln.*

Das Programm geht davon aus, dass besonders begabte Schülerinnen und Schüler ähnlich wie sogenannte Underachiever (= Schülerinnen und Schüler mit hohem Begabungspotenzial, das jedoch nicht an guten bis sehr guten Noten erkennbar ist), deshalb Probleme haben, weil sie von der Norm abweichen.

Grundlage des Drehtür-Modells sind deshalb eine hohe, aber nicht notwendig außerordentlich hohe intellektuelle Begabung, hohe aufgabenbezogene Motivation und ein hohes Maß an Kreativität.

Das Drehtür-Modell bedeutet im Kern, dass die Schülerin oder der Schüler sich ein Thema auswählt, das sie/ ihn besonders interessiert. An diesem Projekt wird in der Regel innerhalb einzelner Unterrichtsstunden gearbeitet.

Die einzelnen Schritte des Drehtür-Modells lassen sich am einfachsten wie folgt darstellen:

**Schritt 1:** Auswahl der Schüler, die besonders intelligent, kreativ oder leistungsfähig sind und häufig im Unterricht unterfordert sind, für das Drehtür-Modell.

**Schritt 2:** Erarbeitung von individuellen Möglichkeiten für jeden Schüler, den Regelunterricht zu straffen, z. B. durch Weglassen von Wiederholungsstunden in bestimmten Fächern, durch Vorauslernen in den Ferien oder am Wochenende usw.

Es gibt jedoch die Verpflichtung, versäumte Unterrichtsinhalte selbstständig nachzuholen. Die Teilnahme an den Klassenarbeiten bzw. Klausuren ist weiterhin verpflichtend.

**Schritt 3:** Wahl eines Mentors durch das Kind/ den Jugendlichen und Abstimmung des Themas/ des Projektes mit dem Mentor.

**Schritt 4:** Die Schülerin oder der Schüler führt ein Lerntagebuch, in dem festgehalten sind:

- Das Thema, die Ziele, die gewünschte Form der Ergebnisse
- Die Zeitplanung
- Die regulären Unterrichtsstunden, die versäumt wurden und die selbständigen Unterrichtsgänge

- Am Ende jeder Woche notiert er/ sie einen kurzen Zwischenbericht über erledigte Tätigkeiten, neue Ideen, usw. Das Lerntagebuch kann zum Portfolio oder Schülerstudienbuch ausgebaut werden.

**Schritt 5:** Der Schüler oder die Schülerin bringt die Ergebnisse seines/ ihres Projektes in geeigneter Weise in den Unterricht der eigenen Klasse oder in einer anderen Lerngruppe ein oder präsentiert sie in angemessener Weise der Schulöffentlichkeit.

Dr. Jochen Mohr

### **Das Springer-Modell**

Dieses Projekt ist speziell für besonders begabte Kinder und Jugendliche gedacht, die sich vorstellen können, eine Klassenstufe zu überspringen.

Die Teilnahme an diesem Projekt soll aber keine Verpflichtung darstellen, sondern als eine weitere Möglichkeit der Förderung. Daher sind hier folgende Kinder und Jugendliche angesprochen:

- **Springer:** Schülerinnen und Schüler, die springen möchten oder bereits gesprungen sind
- **Schülerinnen und Schüler mit Springerpotenzial**, d.h. die überspringen könnten, aber bei denen dies jedoch zurzeit (noch) nicht in Planung und Umsetzung ist
- **Schülerinnen und Schüler nach Auslandsaufenthalt**, die ohne Zeitverlust in der ursprünglichen Lerngruppe den Unterricht wiederaufnehmen möchten.

Das Institut für Qualitätssicherung (IQSH) bietet für diese ausgewählten Kinder und Jugendliche Online-Seminare in allen Fächern an.

Dr. Jochen Mohr